

Freitag, 21. Februar 1975

Blatt 424

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Verkauf der Parkscheine gesichert
Stadtverwaltung wird 1.800 Mütter ehren
Gratz über seine Moskau-Reise
Jahresbericht der Wiener Stadtwerke: Milde Winter
vermindern Energieverbrauch
Halbzeit beim Modellversuch Tagesmütter

Lokal:

(orange)

Polio-Impfaktion: Schluckimpfung für "Nachzügler"
noch kommende Woche möglich

Kultur:

(gelb)

Museumsverein Wieden: Autorenlesung György Sebestyén

Sport:

(grün)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

21. februar 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 425

k o m m u n a l :

=====

verkauf der parkscheine gesichert

1 wien, 21.2. (rk) das verkaufsnetz fuer die parkscheine, die man wahrscheinlich ab mitte april in den wiener kurzparkzonen brauchen wird, wird immer dichter. ausser in den filialen der grossen geldinstitute und bei den vorverkaufsstellen der verkehrsbetriebe wird man sie auch bei den tankstellen von zwei grossen erdoelfirmen bekommen. mit anderen erdoelfirmen wird noch verhandelt. (sti)

0921

21. februar 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 426

k o m m u n a l :

=====

stadtverwaltung wird 1.800 muetter ehren

2 wien, 21.2. (rk) rund 1.800 dauerbefeuersorgte muetter, die ueber 60 jahre alt sind, werden heuer als gaeste der stadtverwaltung an den nunmehr bereits traditionellen muettererehrungen teilnehmen. die feiern finden am 5., 6., 7. und 9. mai im restaurant auf dem kahlenberg statt, wobei den teilnehmerinnen wieder ein buntes programm geboten und ein muttertagsgeschenk ueberreicht werden wird.

die voraussichtlichen gesamtkosten fuer heuer in der hoehe von 250.000 schilling fuer diese seit dem jahr 1954 alljaehrlich durchgefuehrte aktion wurde vom zustaendigen gemeinderatsausschuss fuer soziales und gesundheit genehmigt. (zi)

0922

k u l t u r :

=====

museumsverein wieden:

autorenlesung gyoergy sebestyen

4 wien, 21.2. (rk) der museumsverein wieden veranstaltet am dienstag, dem 25. februar, um 19 uhr im festsaal des amtshauses wien 4, favoritenstrasse 18, eine autorenlesung: gyoergy sebestyen wird aus seinem in der edition tusch erschienenen buch "der wiener naschmarkt" lesen. bezirksvorsteherin herta haidler und architekt wolfgang windbrechtlinger werden einleitenden worte sprechen.

der museumsverein wieden will mit dieser autorenlesung eine reihe aehnlicher veranstaltungen beginnen, die das kulturelle leben im bezirk bereichern sollen. ueberdies bemueht sich der verein um entsprechende raeumlichkeiten, um fuer die bezirks-exponate eine staendige ausstellungsmoeglichkeit zu bekommen. (am)

0924

s p o r t :

=====

bilanz nach zweiwoechigem betrieb auf der kunststoff-langlauf-loipe

5 wien, 21.2. (rk) der leiter des sportamtes der stadt wien, dr. heinrich m a t z k e , gab nun eine erste bilanz ueber den betrieb der kunststoff-langlauf-loipe in favoriten.

das interesse der wiener an der langlauf-loipe ist ueberaus gross. mit der frequenz ist man im sportamt sehr zufrieden. die besucherzahlen haben die kuehnsten erwartungen uebertroffen.

langlaufspezialisten des skiverbandes stellten fest, dass das laufen auf der kunststoff-loipe hervorragend ist und der kunststoff einer stumpfen schneelage entspricht.

auf grund der erfahrungen wurden nun auch die schmierstellen - das sind kunststoffrollen, die mit einem silikonpraeparat versehen sind - auf sechs erhoert. inzwischen wurden auch die umkleidekabinen sowie die duschen fertiggestellt, so dass jedermann nach dem fitness-training auf der loipe ein duschbad nehmen kann.

wie dr. matzke weiter mitteilte, wurde auch bereits mit dem wiener stadtschulrat verhandelt, der schon demnaechst die turnstunden der umliegenden schulen auf die loipe verlegen wird. (ka)

0925

L o k a l :

=====

polio-impfaktion:

schluckimpfung fuer "nachzuegler" noch kommende woche moeglich

6 wien, 21.2. (rk) aufgrund der bisher alarmierend niedrigen beteiligung am zweiten impfgang der im vorjahr gestarteten kinder-laehmungs-impfaktion, wurde seitens des gesundheitsamtes angeordnet, die morgen, samstag, zu ende gehende zweite schluckimpfung zu verlaengern. geimpft wird noch morgen in der zeit von 9 bis 11 uhr in folgenden bezirksgesundheitsaemtern: 2, karmelitergasse 9, 10, laxenburger strasse 43 - 45, 13, hietzinger kai 1 und 18, waehringer strasse 124.

fuer "nachzuegler" besteht weiter kommenden diensttag und freitag die letzte chance, sich in einem der 19 bezirksgesundheitsaemter zwischen 9 und 11 uhr impfen zu lassen. (zi)

1107

k o m m u n a l :

=====

gratz ueber seine moskau-reise

7 wien, 21.2. (rk) zur meldung von wiener zeitungem, dass sich die sowjetunion am wiener u-bahn-bau beteiligen wolle und wiener baufirmen dafuer in moskau bauen sollen, erklarte buergermeister leopold g r a t z der "rathaus-korrespondenz":

"das sowjetische interesse an einer mitarbeit beim bau der wiener u-bahn ist seit zehn jahren bekannt. es hat darueber keine neuen gespraechе oder kontakte gegeben. mein besuch in moskau dient, ebenso wie voriges jahr der besuch von buergermeister promyslow in wien, einer ganzen reihe kommunalpolitischen fragen. es ist jedoch voellig unwahr, dass ich verhandeln will, damit der bauring in moskau bauen kann. wenn sich herausstellen sollte, dass die stadt moskau tatsaechlich an leistungen der oesterreichischen und besonders der wiener wirtschaft interessiert ist, dann werde ich entsprechende plaene im interesse der gesamtwirtschaft nach kraefte foerdern. es ist natuerlich bekannt, dass moskau fuer die olympischen spiele verschiedene nutzbauten be-noetigt. daraus koennte sich auch fuer die oesterreichische wirtschaft, besonders die bauwirtschaft, eine grosse chance ergeben."

handelskammerdelegation faehrt mit

in einem gespraech zwischen buergermeister g r a t z und dem praesidenten der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft, ing. s a l l i n g e r , wurde freitag uebereinstimmung darueber erzielt, dass sich mitte maerz eine delegation der stadt wien - unter fuehrung von buergermeister gratz - gemeinsam mit einer vertretung der wiener handelskammer unter leitung von vizepraesident dittrich nach moskau begeben wird. ziel der gemeinsamen reise ist es, die vom moskauer buergermeister promyslow bei seinem besuch in wien angedeutete moeglichkeit der errichtung von gross-hotels und nutzbauten fuer die olympischen sommerspiele 1980 durch wiener baufirmen genauer zu erkunden und ueber dieses projekt mit den zustaeendigen stellen der sowjetischen hauptstadt in ernst-hafte kontaktgespraechе einzutreten. (sti)

k o m m u n a l :

=====

jahresbericht der wiener stadtwerke:

milde winter verminderten energieverbrauch

8 wien, 21.2. (rk) stadtrat franz nekula legte freitag dem gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen den abschliessenden bericht der wiener stadtwerke ueber die entwicklung der wiener stadtwerke im jahr 1974 vor. daraus geht hervor, dass der bedarf an elektrischer energie gegenueber 1973 um 2 prozent auf 4.290 gigawattstunden gestiegen ist, waehrend der gasverbrauch um 1,1 prozent auf 1.001 millionen kubikmeter stadtgas gesunken ist. stadtrat nekula betonte, dass diese zahlen nicht im widerspruch zu den langfristigen prognosen ueber den anstieg des energiebedarfs stehen. die entwicklung des jahres 1974 ist ausschliesslich auf die extrem milde witterung in den wintermonaten zurueckzufuehren. das zeigt sich auch heuer wieder: im jaenner war der stromverbrauch sogar niedriger als im vorjahr, waehrend er im februar, als die durchschnittstemperatur um einige grad sank, sofort wesentlich stieg.

die verkehrsbetriebe haben 1974 mehr als 404 millionen fahrgaeste befoerdert. der rueckgang gegenueber 1973 betraegt nur 0,6 prozent. (sti)

1253

k o m m u n a l :

=====

halbzeit beim modellversuch tagesmuetter

11 wien, 21.2. (rk) fuenf fremde und zwei eigene kinder betreut die tagesmutter edeltraud f o r t h o f e r aus der grossfeldsiedlung, eine der sieben tagesmuetter wiens. im rahmen einer pressekonferenz gaben die gemeinderaete johanna d o h n a l von den sozialistischen frauen wiens und erik h a n k e von den wiener kinderfreunden sowie obersenatsrat dr. walter p r o h a s k a vom jugendamt einen ueberblick ueber den modellversuch tagesmuetter. die aktion wurde im september 1974 mit sieben gruppen gestartet. die zahl der tageskinder - derzeit werden 24 kinder ganztags, zwei nur nachmittags betreut - ist von gruppe zu gruppe verschieden. sie schwankt zwischen zwei bis sieben. daneben hat jede tagesmutter noch ihren eigenen nachwuchs zu betreuen.

die tagesmuetter kommen aus verschiedensten berufen: kindergaertnerinnen sind ebenso darunter wie krankenschwestern und hausfrauen. sie wurden ein monat lang in kindergaerten eingeschult.

die muetter verdienen je nach vorbildung zwischen 4.200 und 5.400 schilling brutto monatlich, ausserdem erhalten sie jaehrlich 3.000 schilling abnuetzungsentschaedigung fuer die wohnung. fuer halbtægige betreuung zahlen die eltern 90, fuer ganztægige unterbringung 130 schilling pro woche. dazu kommt noch der essensbeitrag. den kindern steht in der wohnung der tagesmutter ein eigener raum zur verfuegung. spielzeug und geschirr werden von den kinderfreunden beigelegt. sollte eine tagesmutter verhindert sein, werden die kinder notfalls kurzzeitig im naechsten kindergarten untergebracht.

der modellversuch tagesmuetter laeuft im herbst ab und wird wahrscheinlich ausgedehnt werden. (hs)